

# Traum von Olympia erfüllt

## Ehemalige Boxer des TV Schwanewede traten in Rio in den Ring

Von Jenny Neumann

### Blumenthal/Schwanewede

Bei den Olympischen Spielen vom 5. bis 21. August in Rio live dabei waren die Boxer Thulasi Tharumalingam aus Schwanewede und Hakan Erseker aus Blumenthal. Beide traten für das Land Katar an.

Obwohl die jungen Boxer ihre Gegner nicht schlagen konnten, gingen sie erhobenen Hauptes aus dem Ring. „Wir sind nicht enttäuscht über die Ergebnisse. Wir konnten beweisen, dass wir mit den anderen Spitzensportlern der Welt mithalten können und uns nicht verstecken müssen“, verdeutlichte der 23-jährige Thulasi Tharumalingam (Halbweltgewicht 64 Kilogramm).

Er kämpfte gegen den Mongolen Chinzorig Baatarsukh, den amtierenden Militärweltmeister und Vize-Asienmeister. „Das war ein schlagbarer Gegner, aber ich habe die erste Runde verschlafen. In der zweiten Runde musste ich mich bei den Punktrichtern beweisen und wollte klare Treffer setzen. Das ist mir in der dritten Runde auch gelungen, bei den Punktrichtern gab es leider geteilte Meinungen“, erzählte der Schwaneweder über seinen Boxkampf.

Auch Hakan Erseker (Leichtgewicht 60 Kilogramm) hatte bei der Auslosung wenig

Glück. Er musste sich gegen den amtierenden Weltmeister des Profiverbandes „AIBA Pro Boxing“ (APB) aus Usbekistan beweisen, aber verlor. „Das war ein sehr erfahrener Gegner mit einer Bilanz, die sich sehen lassen kann: über 250 Kämpfe und weniger als zehn Niederlagen. Dennoch habe ich gute Leistungen gezeigt“, berichtete der 22-jährige Hakan Erseker.

Ihre ersten großen Trainingserfahrungen sammelten die jungen Sportler bei der Boxabteilung des TV Schwanewede. Trainer Thomas Neumann machte die beiden seit 2005 „box“-fit und verschaffte ihnen im ganzen Bundesgebiet Kämpfe mit gleichwertigen Gegnern und zusätzliche Trainingseinheiten bei anderen Vereinen. Auch er hat sich über die Teilnahme seiner früheren Schützlinge gefreut, „weil beide sehr zielstrebig und ehrgeizig sind.“ „Sie waren wie Jack-Russell-Terrier und wollten immer nur trainieren“, erzählte er dem BLV mit einem Lachen auf den Lippen.

Den Traum von den Olympischen Spielen träumten Thulasi und Hakan schon lange. Sie arbeiteten hart an sich, trainierten ab 2013 in verschiedenen deutschen Städten und jobbten nebenher.

Vor zwei Jahren war für beide schließlich klar, dass es für

sie sehr schwer werden würde, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren und bei den Olympischen Spielen für Deutschland anzutreten, weil der Kader schon feststand.

Dann erhielten sie im Herbst 2015 das Angebot, bei der Boxweltmeisterschaft für Katar anzutreten – der Kontakt kam über einen guten Freund zustande.

Bei der Kontinentalausscheidung der Asien-Qualifikationsturniere verpassten beide Sportler die Qualifikation für die Olympischen Spiele. Hakan Erseker schaffte den Einzug dann im Juni 2016 in Baku, Thulasi Tharumalingam musste ein weiteres Mal ran – bei der APB/WSB Profi-Ausscheidung in Venezuela, wo er sich auf Platz zwei boxte und sich die Qualifikation für die Olympischen Spiele sicherte.

Heutiger Trainer der Boxprofis ist der Kubaner Carlos Juan Gonzalez, der die Sportler für die bevorstehenden Wettkämpfe für das Land Katar trainiert. In der Heimat absolvieren sie ihre Trainingseinheiten aber weiterhin beim TV Schwanewede.

Momentan können sie sportlich ein wenig verschnaufen, bis sie im kommenden Jahr bei der Boxweltmeisterschaft in Hamburg wieder ihr Bestes für Katar geben. Dann trainieren sie wieder sechsmal in

der Woche für mehrere Stunden.

Bis dahin konzentriert sich Hakan Erseker auf seine frisch begonnene Ausbildung zum Anlagenmechaniker in Lilienthal. Thulasi Tharumalingam hofft, eine duale Arbeitsstelle in einem Fitnessstudio in der Umgebung zu finden und sein Studium zum Fitnessökonom hier fortsetzen zu können.



Thulasi Tharumalingam (links) und Hakan Erseker kämpften bei den Olympischen Spielen gegen die besten Boxer der Welt und gehörten selbst dazu.

FOTO: FR